



UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE DER BERATERINNEN UND BERATER FÜR SCHULENTWICKLUNG

Infobrief Schulentwicklung – 2/2020





INHALT

1	Schulentwicklungsberatung im Überblick	3
2	Angebote zur Begleitung von Schulentwicklungsprozessen	6
2.1	Gemeinsam Ziele entwickeln, vereinbaren und erreichen	6
2.2	Unterstützung in allen Phasen der Schulentwicklung	7
3	Angebote zur Fortbildung – „Schulentwicklung konkret“	8
4	Weitere Angebote zur schulischen Qualitätsarbeit	12
4.1	InES – Interne Evaluation in Schulen	12
4.2	Orientierungsrahmen Schulqualität	13
4.3	Hospitationsschulen und Pädagogisches Beratungssystem	13
4.4	Zentrum für Schulleitung und Personalführung	13
	Kontakt	14



1 SCHULENTWICKLUNGSBERATUNG IM ÜBERBLICK

Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung (BfS) begleiten Schulen individuell bei Veränderungen und unterstützen sie dabei, Entwicklungen aktiv zu gestalten. Sie beraten schulische Gruppen (Schulleitungen, Steuergruppen, Konferenzen, Teams) und Schulnetzwerke zielgerichtet, informieren über aktuelle Themen der schulischen Qualitätsentwicklung und unterstützen und begleiten kontinuierliche Qualitätsarbeit auf allen Ebenen.

„Schulentwicklung ist eine Trias von Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung.“¹

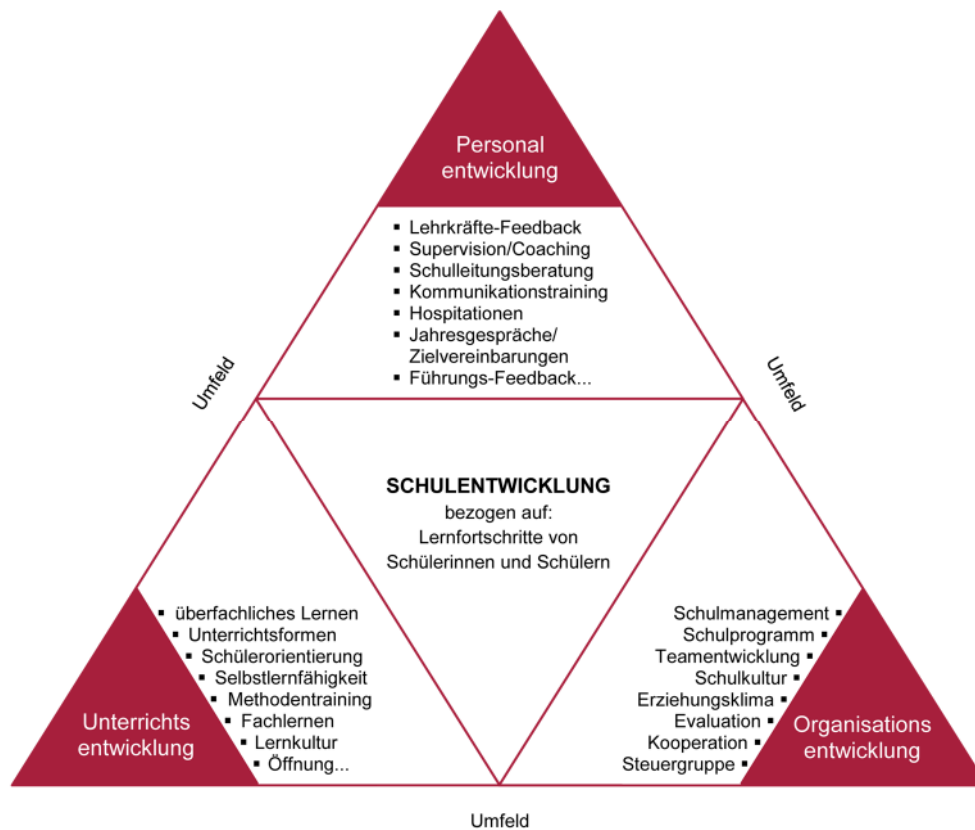


Abbildung nach Hans-Günter Rolff: Schulentwicklung kompakt, Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2013

Die Beraterinnen und Berater konzipieren passend zum Bedarf der Einzelschule oder für Schulnetzwerke Fortbildungsangebote, führen sie durch und evaluieren sie. BfS arbeiten im Team, schulartübergreifend, nachfrageorientiert und mit systemischer Perspektive an vereinbarten Themen. Sie evaluieren ihre Arbeit und entwickeln ihr Angebot kontinuierlich weiter. Die Kooperation mit anderen Beratungskräften sowie den Schulpsychologinnen und Schulpsychologen ist für sie selbstverständlich. Inhalte und Prozesse der schulischen

¹ Hans-Günter Rolff, Claus G. Buhren, Detlev Lindau-Bank, Sabine Müller: Manual Schulentwicklung, Weinheim und Basel, 1999

Qualitätsentwicklung bleiben während des Beratungsprozesses in der Verantwortung einer jeden Schule, ihrer Schulleitung und ihres Kollegiums.

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung unterstützen Schulen z. B. mit folgenden Schwerpunkten:

- Gemeinsam Ziele entwickeln, vereinbaren und erreichen,
- Kommunikation stärken und Konflikte klären,
- Kooperation und Teamarbeit ausbauen,
- Veränderungsprozesse konstruktiv steuern,
- Feedbackkultur verankern,
- Kollegiale Beratungen und Coachings durchführen,
- Professionelle Lerngemeinschaften etablieren,
- Schulische Qualitätsentwicklung voranbringen,
- Schuleigene Leitbilder, Profile und Projekte entwickeln,
- Interne Evaluation durchführen und mit den Ergebnissen arbeiten,
- ...

Die Angebote der Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung sind in verschiedenen Organisationsformen möglich, z. B.

- Prozessbegleitung und Beratung von Teams, Arbeits- und Projektgruppen, Steuergruppen und Schulleitungen,
- Beratung und Coaching von Einzelpersonen,
- Moderation von Konferenzen, Sitzungen, Teamgesprächen,
- Mitgestaltung von Studientagen (mit Vorbereitungs- und Reflexionsgespräch),
- Information im Rahmen von Workshops und Netzwerktagungen.

Die Unterstützung durch die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung ist für Ihre Schule kostenfrei.

Die Arbeit der Beratungskräfte des Pädagogischen Beratungssystems in Rheinland-Pfalz ist an einem einheitlichen Qualitätstableau ausgerichtet. Es beinhaltet unter anderem eine standardisierte zeitliche Abwicklung der Prozesse:

Nach dem Erstkontakt nimmt ein Beraterteam innerhalb von zwei Wochen Kontakt zur Schule auf und bespricht das weitere Vorgehen. In der Regel findet binnen eines Monats ein Erstgespräch in der Schule statt, wo gemeinsam mit der Schulleitung und/oder der Steuergruppe eine genaue Auftragsklärung vorgenommen wird. Der weitere Verlauf der Beratung richtet sich dann nach den Bedürfnissen der Schule.

Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit uns auf – vor allem, wenn Sie Unterstützung für die Mitgestaltung fest terminierter Studientage wünschen.

Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.

Beispielhafter Ablauf einer Beratung:

Die Schule nimmt Kontakt mit den Beraterinnen und Beratern für Schulentwicklung auf.

z. B. über *schulentwicklung@pl.rlp.de* oder über das Kontaktformular (vgl. S. 16)

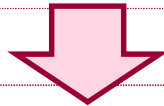
Innerhalb von zwei Wochen

- Kontaktaufnahme durch Berater/in (telefonisch oder per E-Mail) mit der Schule zu einer ersten Ziel- und Auftragsklärung, Terminabsprachen, Fragen zur schulinternen Planungsgruppe



Bis zu einem Monat später:

- Persönliches Vorgespräch mit Schulleitung und/oder Steuergruppe, konkrete Auftragsklärung,
- Planungsgespräch(e) mit der Vorbereitungsgruppe,
- Inhaltliche Konkretisierung, erste Planung des Ablaufs, Klärung von Verantwortlichkeiten, ggf. Einbindung weiterer Expertinnen/Experten.



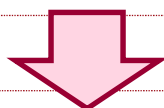
Bis zu zwei Monate später:

- Bestandsaufnahme der Vorbereitungen,
- Letzte Absprachen (zeitlich, personell, räumlich...),
- Planung der Evaluation,
- Terminabsprache für die Nachbesprechung.



Zwei Wochen später:

- Durchführung der Veranstaltung,
- Evaluation.



Zwei bis vier Wochen später:

- Nachbesprechung,
- Auswertung der Evaluation,
- Planung weiterer Schritte: insbesondere zur Sicherung der Nachhaltigkeit, Überlegungen zum Transfer, ggf. Vereinbarung weiterer Begleitung.

2 ANGEBOTE ZUR BEGLEITUNG VON SCHULENTWICKLUNGSPROZESSEN

2.1 Gemeinsam Ziele entwickeln, vereinbaren und erreichen

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung

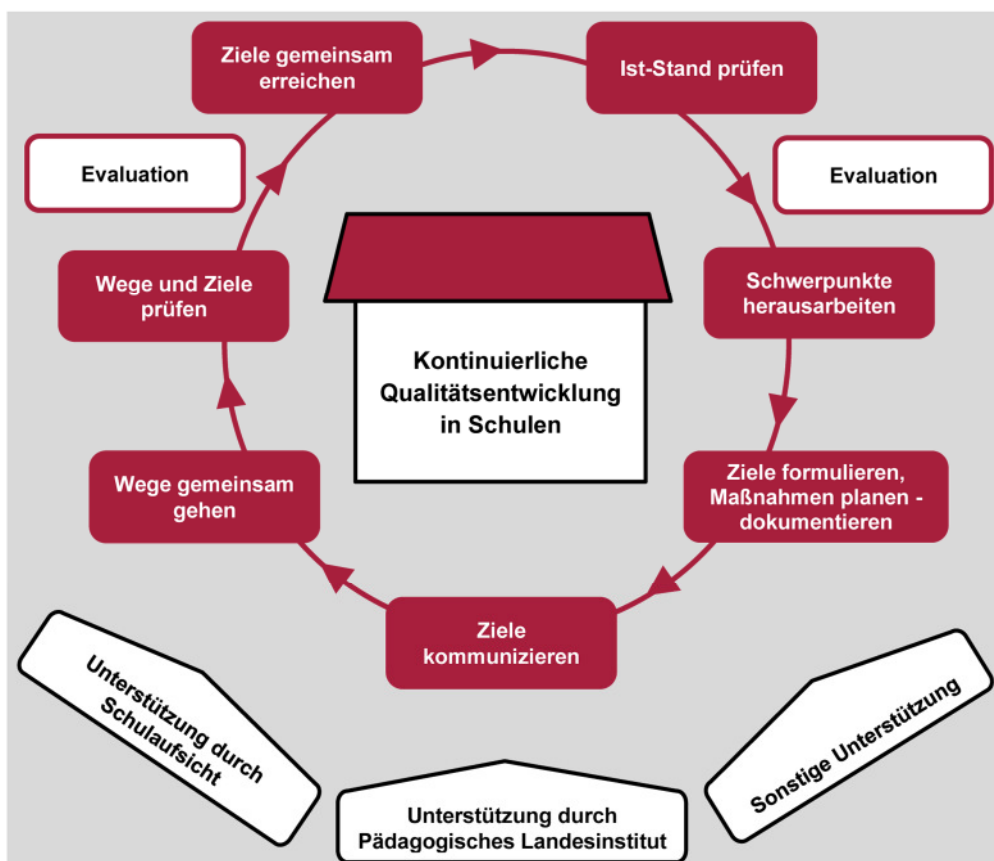
... beraten und begleiten

- beim Finden von Schwerpunkten der weiteren kontinuierlichen schulischen Qualitätsentwicklung,
- bei der Zieleingrenzung und der „SMARTen“ Zielformulierung,
- beim Veränderungsprozess,
- bei der Bewertung der Wirksamkeit von Vorhaben,
- bei interner Evaluation,
- bei der Auseinandersetzung mit Evaluationsergebnissen.

... ermitteln den Unterstützungsbedarf und bahnen Kontakte zu anderen Beratungsgruppen und/oder zu anderen Expertinnen und Experten an.

... stehen Schulleitung und Steuergruppe während des gesamten Prozesses für reflektierende Gespräche zur Verfügung.

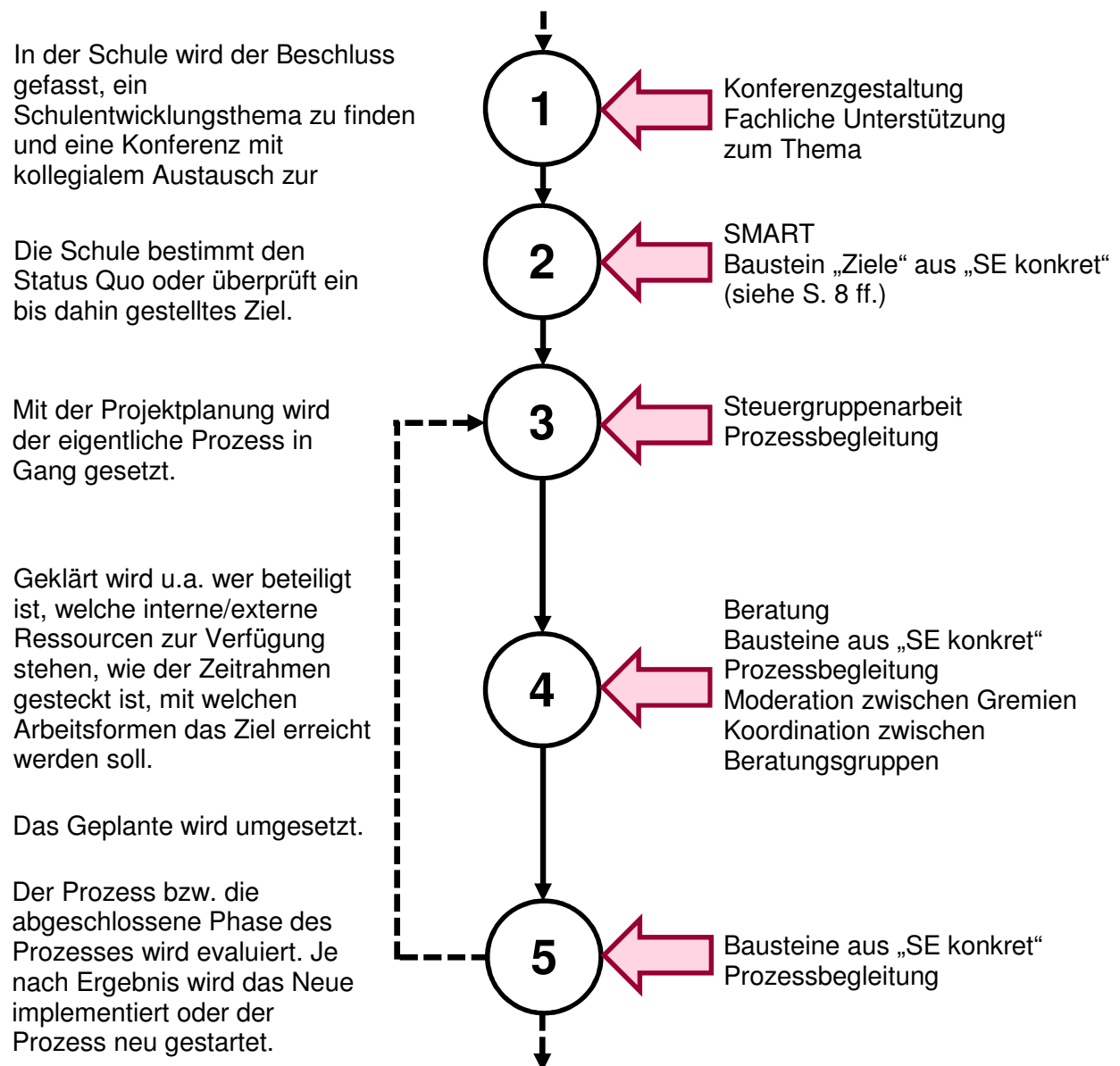
Die Angebote im Prozess der Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht werden individuell auf die konkrete Situation einer Schule angepasst.



2.2 Unterstützung in allen Phasen der Schulentwicklung

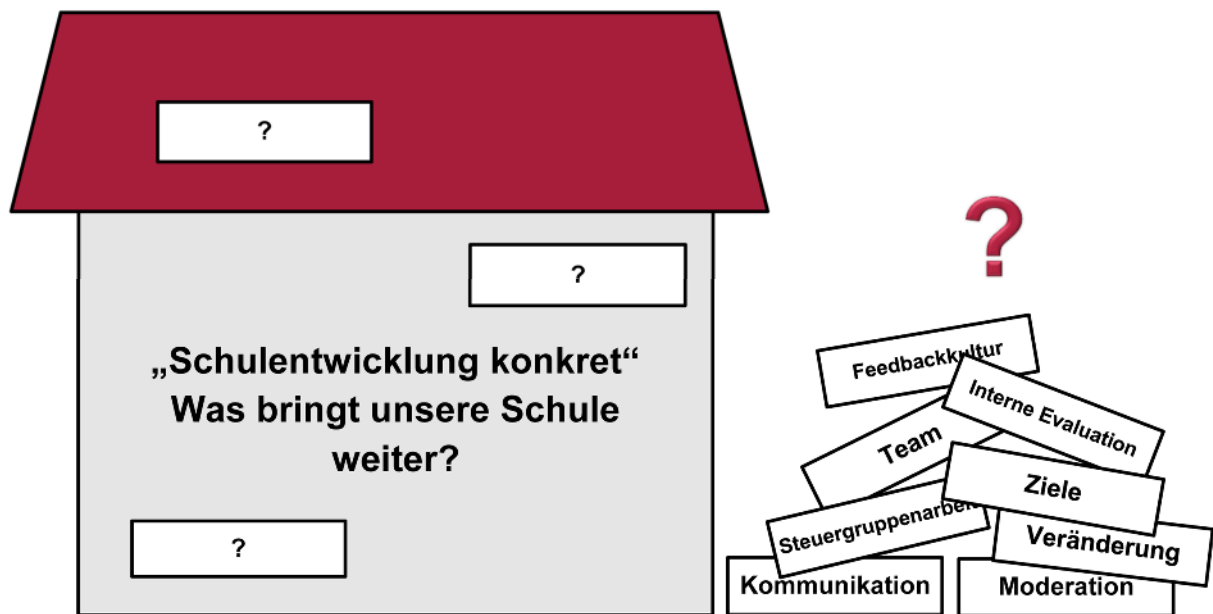
Unabhängig davon, ob eine Schule einen Entwicklungsprozess einleiten möchte, Unterstützung in einem laufenden Prozess sucht oder am Ende eines Entwicklungsabschnittes Bilanz ziehen und sich neue Ziele setzen möchte – die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung (BfS) stehen auf Wunsch in allen Phasen begleitend zur Seite.

Für einen Entwicklungsprozess gibt es beispielsweise folgende konkrete Unterstützungsmöglichkeiten seitens der BfS:



3 ANGEBOTE ZUR FORTBILDUNG – „SCHULENTWICKLUNG KONKRET“

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für interessierte Lehrkräfte, Schulleitungsteams, Steuergruppen und Fachkonferenzleitungen Fortbildungen zu konkreten Themen der Schulentwicklung an. Jede dieser eintägigen Veranstaltungen liefert Ihnen als „Baustein“ Handwerkszeug für die individuelle Entwicklung der eigenen Schule. Die Fortbildungen sind voneinander unabhängig (bis auf die zwei aufeinander aufbauenden Fortbildungen zur Evaluation), so dass Sie entsprechend Ihrer schulischen Bedürfnisse an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen können. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen stehen dabei auch Übungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie Möglichkeiten zum Transfer auf den Bedarf an der eigenen Schule im Fokus. Es wird darum empfohlen, dass **Schulteams** von mindestens zwei Personen teilnehmen.



Bitte melden Sie sich jeweils spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung online zu den Fortbildungen an unter <http://fortbildung-online.bildung-rp.de>.

Alle Elemente aus „SE konkret“ oder einzelne Bestandteile daraus bieten wir auf Anfrage auch als schulinterne Fortbildung an – auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Nutzen Sie für Ihre Anfrage die Kontaktmöglichkeit auf Seite 16.

Veränderung	<p>Veränderungsprozesse verstehen und gestalten</p> <p>Schulen sind vielfältigen Veränderungen und Innovationen ausgesetzt: Ob Schulfusion, Schwerpunktschule, Ganztagschule, Schulreform, neue Bildungsgänge, Digitalisierung etc. - viele dieser Veränderungen fordern von den Schulen große Veränderungsbereitschaft. Um eine positive Einstellung zu den Entwicklungen zu bewirken, ist es zwingend nötig, die Beteiligten umfassend einzubinden.</p> <p>Dieser Baustein stellt den typischen Verlauf von Veränderungsprozessen dar und zeigt Instrumente und Methoden zur Einbindung aller Beteiligten auf. Er verweist auf die vielfältigen Gründe des zu erwartenden Widerstandes und eröffnet Möglichkeiten, diesen vorzubeugen bzw. zu begegnen.</p> <p>In Übungsphasen wird der Umgang mit diesen Widerständen erprobt, um so die Verhandlungssituation zu einer Win-Win-Situation zu gestalten.</p>		
	Termin: 09.09.2020	Ort: Bad Kreuznach	PL-Nummer: <u>202110007</u>

Kommunikation	<p>In schwierigen Situationen kommunizieren – Schwerpunkt Elterngespräche</p> <p>Kommunikationsfähigkeit ist eine der wichtigsten Basiskompetenzen im Schulalltag. Doch häufig bleibt das Gefühl, dass das Gesagte nicht wirklich ankommt, vielleicht sogar falsch verstanden wird. In diesem Baustein lernen Sie zunächst einige theoretische Grundlagen erfolgreicher Kommunikation kennen. In einem wertschätzenden, respektvollen Gesprächsrahmen trainieren Sie anschließend den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen wie beispielsweise Widerständen und persönlichen Angriffen. Den theoretischen Input werden wir in vielen praktischen Übungen auf unterschiedliche Gesprächssituationen anwenden.</p> <p>Sollten Sie konkrete Fallbeispiele aus dem Unterrichtsalltag haben, laden wir Sie ein, diese mitzubringen und den anderen Teilnehmenden kurz vorzustellen.</p>		
	Termin: 16.09.2020	Ort: Bad Kreuznach	PL-Nummer: <u>202110008</u>

Schulentwicklung in der digitalen Welt	<p>(vorhandene) Medienkonzepte im Schulalltag umsetzen</p> <p>Wie wird aus einem Medienkonzept-"Papiertiger" ein nachhaltiger Schulentwicklungsprozess?</p> <p>In dieser E-Session erhalten Sie Impulse für Ihre eigene Schule, indem Sie Einblicke in bewährte Beispielprozesse anderer Schulen bekommen: Wie entwickelt man gemeinsame Visionen oder wie bindet man ein ganzes Kollegium in die Planungen ein?</p> <p>Die Beraterinnen für Schulentwicklung geben Ihnen Hinweise zur systematischen Weiterentwicklung Ihres Medienkonzepts und bieten zusätzlich zur E-Session eine Sprechstunde für individuelle Beratung im schuleigenen Prozess an.</p> <p>Diese E-Session ist zusammen mit der E-Session 2021100011 als Ersatz für die coronabedingt abgesagte Veranstaltung 2021100002 konzipiert und richtet sich an Schulen, die ihr vorhandenes Medienkonzept weiter im Schulalltag verankern wollen.</p>		
	<p>Termin: 30.09.2020</p>	<p>Ort: ONLINE</p>	<p>PL-Nummer: <u>2021100012</u></p>

Ziele	<p>Ziele formulieren und in Maßnahmen umsetzen</p> <p>Für die schulische Qualitätsentwicklung ist es unabdingbar, möglichst konkrete Ziele zu finden und diese SMART zu formulieren. Die Veranstaltung zielt darauf ab, in den Blick zu nehmen, wie Schulen Zielvereinbarungen für ihre Weiterentwicklung nutzen und alle an Schule Beteiligten in den Zielvereinbarungsprozess einbezogen werden können.</p> <p>Sie durchlaufen schrittweise den Prozess der Zielvereinbarungen von der Zielfindung bis zur Eingabe in das Zielvereinbarungsportal.</p>		
	<p>Termin: 07.10.2020</p>	<p>Ort: Bad Kreuznach</p>	<p>PL-Nummer: <u>2021100009</u></p>

Moderation	<p>Erfolgreich moderieren</p> <p>Eine Moderation war dann erfolgreich, wenn die Teilnehmenden einer Sitzung an deren Ende nicht nur zufrieden sind, sondern auch den berechtigten Eindruck haben, dass die Zusammenkunft Sinn ergeben hat. Dass das oft nicht funktioniert, liegt vor allem daran, dass Kommunikation Missverständnissen unterliegt. Das Risiko von Missverständnissen steigt rasant mit der Zahl der Teilnehmenden einer Sitzung. Hier kann eine konstruktiv-ergebnisorientierte Moderation Entlastung bringen und dafür sorgen, dass alle Beteiligten zufriedener sind. Die Veranstaltung widmet sich den Möglichkeiten, Sitzungsdynamiken zu verstehen, unterschiedlichen Teamtypen konstruktiv zu begegnen und dadurch erfolgreich zu moderieren.</p>		
	<p>Termin: 18.11.2020</p>	<p>Ort: Trier</p>	<p>PL-Nummer: <u>2021100010</u></p>

Projektmanagement	Inhalt folgt in Kürze		
	Inhalt		
	Termin: Geplant 27.01.2021	Ort: Koblenz	PL-Nummer: 2121100001

Kommunikation	Damit das Gemeinte auch ankommt – Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden		
	<p>Kommunikationsfähigkeit ist eine der wichtigsten Basiskompetenzen im Schulalltag. Doch häufig bleibt das Gefühl, dass das Gesagte nicht wirklich ankommt, vielleicht sogar falsch verstanden wird. In diesem Baustein lernen Sie zunächst einige theoretische Grundlagen erfolgreicher Kommunikation kennen. In einem wertschätzenden, respektvollen Gesprächsrahmen trainieren Sie anschließend den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen wie beispielsweise Widerständen und persönlichen Angriffen. Den theoretischen Input werden wir in vielen praktischen Übungen auf unterschiedliche Gesprächssituationen anwenden.</p> <p>Sollten Sie konkrete Fallbeispiele aus dem Unterrichtsalltag haben, laden wir Sie ein, diese mitzubringen und den anderen Teilnehmenden kurz vorzustellen.</p>		
	Termin: Geplant 03.03.2021	Ort: Speyer	PL-Nummer: 2121100003

Konzepte	Konzepte		
	<p>Kennen Sie das? Medienkonzept, Vertretungskonzept, Präventionskonzept, Methodenkonzept, Beratungskonzept, Fortbildungskonzept, etc. So oder so ähnlich sieht die „To-do-Liste“ vieler Schulen aus. Rasch gefordert, aber wie umzusetzen? Das Erstellen von Konzepten - nicht nur ein Fluch, sondern auch ein Segen! Denn gute Konzepte entlasten Schulen. Das verheißt schon der Wortstamm: conceptum (lat.) - das Zusammengefasste, Strukturierte. Wie kommt eine Schule zu einem tragfähigen Konzept? Welche Bestandteile umfasst ein Konzept? Welche einzelnen Schritte sind nötig, um ein Konzept zu erstellen und anzuwenden?....</p> <p>Da die zu erstellenden Konzepte vielfältig sind und die Anforderungen je nach Schulart/Schulform variieren, kann es in dieser Veranstaltung nur um die Herangehensweise und nicht um die konkrete inhaltliche Ausgestaltung gehen. Nach Besuch der Veranstaltung wissen die Teilnehmenden, wie eine Schule bei einer Konzepterstellung vorgehen kann und was es alles zu beachten gilt.</p>		

Weitere Inhalte: Blick auf die Stolpersteine, Tipps zur Akzeptanzerhöhung, Möglichkeiten der Verschriftlichung, Evaluationsmöglichkeiten.		
Termin:	Ort:	PL-Nummer:
Geplant 16.06.2021	Bad Kreuznach	2121100004

Team	<p>In schulinternen Teams erfolgreich arbeiten</p> <p>Nachhaltige Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In dieser Veranstaltung werden die Chancen, Risiken und Gelingensbedingungen der Teamarbeit in der Schule reflektiert. Sie haben außerdem die Möglichkeit, Instrumente und Methoden der Teamentwicklung zu erproben und erhalten Tipps und Anregungen für die Weiterarbeit in Ihrer Schule.</p>
-------------	---

Feedbackkultur	<p>Feedbackkultur weiterentwickeln</p> <p>Das systematische Einholen von Feedback auf der individuellen Ebene (z. B. von Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, Eltern) ist ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Professionalität. Das Entwickeln einer Feedbackkultur rückt Werte und Haltungen in den Fokus und ist ein Schritt zu einem veränderten Lehren und Lernen im gesamten System Schule. Dieser Baustein liefert einen Überblick über Feedback-Methoden und -Instrumente (z. B. kollegiale Hospitation, Reflexion, Feedbackgespräche) sowie die Möglichkeit zur Erprobung.</p>
-----------------------	---

Interne Evaluation	<p>Teil 1: Interne Evaluationen durchführen</p> <p>Durch interne Evaluation vergewissert sich die Schule über den Erfolg ihrer Arbeit. Aufgrund der Ergebnisse trifft sie Entscheidungen über ihren weiteren Weg (z. B. im Rahmen von Zielvereinbarungsprozessen) oder überprüft, ob die Umsetzung der Ziele gelungen ist und welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Im ersten Teil der Fortbildung zur internen Evaluation geht es um die konkrete Auseinandersetzung mit den einzelnen Phasen des Evaluationszyklus. Neben unterschiedlichen Methoden und Verfahren zur Bestandsaufnahme sowie zur Überprüfung der Zielerreichung werden standardisierte, praxiserprobte Fragebögen vorgestellt und an die individuellen Bedürfnisse angepasst.</p> <p>Teil 2: Mit Ergebnissen der internen Evaluation weiterarbeiten</p> <p>Evaluationsergebnisse stellen sich oft als unübersichtliche Datenflut dar. Im zweiten Teil der Fortbildung geht es darum, wie diese Rückmeldungen konstruktiv, effizient und produktiv für Schule und Unterricht nutzbar gemacht werden können. Dabei werden die Reflexion der Ziele der Erhebung, die Beurteilung der Relevanz der Daten sowie Methoden der Auswertung ebenso in den Blick genommen wie die Möglichkeiten der organisatorischen Planung von Evaluation, der Sicherung von Transparenz sowie der Veröffentlichung von Ergebnissen unter Beachtung des Datenschutzes.</p>
---------------------------	---

In Steuergruppen professionell arbeiten

Steuergruppen sollen zur Entwicklung einer Schule aktiv beitragen. Die Veranstaltung greift Fragen zu Gruppenzusammensetzung, Aufgaben der Steuergruppenmitglieder, Wirksamkeitsfaktoren, Stolpersteinen und Evaluation der Steuergruppenarbeit auf und bietet neben theoretischen Grundlagen Raum für intensive praktische Übungen bzw. Arbeit in der eigenen Steuergruppe.

- * Steuergruppen stehen vor einer Vielzahl von Aufgaben: Evaluation, Weiterentwicklung des Schulprofils, Zielvereinbarungen und andere Vorhaben der schulischen Qualitätsentwicklung erfordern eine gut abgestimmte Planung und Umsetzung mit transparenter Kommunikation während des Prozesses. Zur Implementierung von Steuergruppen an Schulen kann eine begleitende Qualifizierung der Mitglieder von Nutzen sein. Auf Nachfrage stellen die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung ein individuelles Qualifizierungsprogramm zusammen.

4 WEITERE ANGEBOTE ZUR SCHULISCHEN QUALITÄTSARBEIT

4.1 InES – Interne Evaluation in Schulen

Zur Unterstützung bei der internen Evaluation und der Weiterentwicklung der Feedbackkultur bietet die Internetplattform InES (<http://ines.bildung-rp.de/>) des Pädagogischen Landesinstituts vielfältige Instrumente zu Themen der Unterrichts- und Schulqualität (z. B. Fragebögen für unterschiedliche Adressaten, Hospitationsbögen und Gesprächsleitfäden) sowie die Möglichkeit, mit InES online Befragungen unter Nutzung standardisierter Fragebögen oder eigener Umfragen webbasiert durchzuführen und auszuwerten.



Aktuelle Fortbildungen zu InES und InES online

PL-Nr.	Fortbildung	Ort	Datum
2021610504	InES online E-Session	Online	14.09.2020
2021610508	InES online E-Session	Online	30.09.2020
2021610506	InES online E-Session	Online	04.11.2020
2021610505	InES online E-Session	Online	08.12.2020

Bei der Arbeit mit InES unterstützen Sie u. a. die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung und ...

- bieten mit den Veranstaltungen *Interne Evaluation* und *Feedbackkultur* aus dem Fortbildungsangebot „Schulentwicklung konkret“ die Möglichkeit, einen Einstieg in das Thema an der eigenen Schule zu finden (siehe Seite 8 ff.).
- informieren über InES (z. B. im Rahmen einer Fach- oder Gesamtkonferenz).
- begleiten bei der Planung und Durchführung von Workshops oder Studientagen zu den Themen interne Evaluation, Feedbackgespräch, kollegiale Hospitation.
- helfen bei der Planung, Durchführung und Auswertung interner Evaluation (z. B. Auswahl der Instrumente und Verfahren, Zielformulierung, Maßnahmenplanung).
- unterstützen bei der strategischen Planung von Veränderungen berät beim Umgang mit Widerstand.
- stellen Kontakt zu weiteren Expertinnen und Experten her (z. B. zur Softwareschulung, Fragen zum Datenschutz etc.)...

4.2 Orientierungsrahmen Schulqualität

Der Orientierungsrahmen Schulqualität (ORS) ist ein Unterstützungsinstrument für die schulische Qualitätsentwicklung und steht den Schulen in der 5. überarbeiteten Auflage auf dem Bildungsserver zur Verfügung (<http://ors.bildung-rp.de>).

Im ORS wird die Qualität schulischer und unterrichtlicher Prozesse in den fünf Bereichen Unterricht, Schulleitung und Schulmanagement, Professionalität des schulischen Personals, Schulkultur und Schulische Qualitätsentwicklung beschrieben. Die zentralen Herausforderungen an die Schul- und Unterrichtsqualität werden in der überarbeiteten Fassung in 15 Dimensionen dargestellt, die wiederum durch mehrere Merkmale und Beispiele beschrieben werden.



Über folgenden Link können Sie sich den aktuellen ORS direkt herunterladen:

http://ors.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/ors.bildung-rp.de/Broschuere_ORIS_2017_WEB.pdf

4.3 Hospitationsschulen und Pädagogisches Beratungssystem

Um "miteinander und voneinander zu lernen", gibt es in Rheinland-Pfalz Hospitationsschulen, die sich bereit erklärt haben, für interessierte Teams zu ausgewählten Schwerpunkten ihre Türen zu öffnen.

Unter <http://hospitation.bildung-rp.de> finden Sie Steckbriefe der beteiligten Schulen, thematische Schwerpunkte, organisatorische Hinweise sowie Leitfäden für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation.

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung unterstützen Sie gern bei der Planung und Vorbereitung der Hospitation.

Weitere zertifizierte Beratungskräfte des pädagogischen Beratungssystems (PäB) stehen schulischen Gruppen (z.B. Fachkonferenzen, Steuergruppen, Stufenteams etc.) und Schulnetzwerken aller Schularten zu den Themenfeldern Qualitätsentwicklung, Unterricht und Schulleben auf Nachfrage zur Verfügung. Angebote und Ansprechpartner finden Sie unter <http://bildung-rp.de/beratung/paedagogische-beratung.html>.

4.4 Zentrum für Schulleitung und Personalführung – ZfS

Das vielfältige Qualifizierungs-, Fortbildungs- und Beratungsangebot des Zentrums für Schulleitung und Personalführung (ZfS) richtet sich an alle Mitglieder der Schulleitungen, aber auch an Lehrkräfte, die sich für Führungsaufgaben interessieren sowie an solche, die sich darauf gezielt vorbereiten möchten.

Über folgenden Link können Sie sich auf den Internetseiten des ZfS genauer über dessen Angebote informieren:

<http://zfs.bildung-rp.de>.

KONTAKT

Bitte wählen Sie zur Kontaktaufnahme mit den Beraterinnen und Beratern für Schulentwicklung eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Nutzen Sie das E-Mail-Formular auf der Homepage der Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung
<http://bildung-rp.de/schulentwicklung/beraterinnen-se.html> oder
- Senden Sie eine E-Mail an schulentwicklung@pl.rlp.de.

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Abteilung Schulleitung und Schulentwicklung
Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation
Ansprechpartnerin: Andrea Bürgin

Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

Telefon 0671 97001-810
Telefax 0671 97001-899

andrea.buergin@pl.rlp.de